

Freiheiten brauchen Schützenhilfe

Die LG-Mannschaft der SB kann noch die Bundesliga-Endrunde erreichen.

Kevelaer. Die Ausgangslage ist alles andere als optimal, doch die Hoffnung auf das Erreichen der Playoffs hat man bei der SB Freiheit noch lange nicht aufgegeben. Vor den beiden letzten Vorrundenwettkämpfen in der Luftgewehr-Bundesliga glauben die Freiheiten fest an ihre Chance, auch wenn dafür einiges an Schützenhilfe notwendig ist.

Als Tabellenfünfter liegt das Team der Schützenbrüderschaft vier Punkte hinter einem Trio auf den Plätzen zwei bis vier – und nur die ersten Vier der Tabelle erreichen die Endrunde in Rotenburg an der Fulda, wo es zum Showdown gegen die besten vier Mannschaften der Südstaffel kommt.



Jolyn Beer und die SB Freiheit glauben an ihre Chance. FOTO: R. KOCH / HK

Für die Freiheiten, Deutscher Meister der Saison 2017/18, geht es aber am Samstag und Sonntag zunächst darum, in Kevelaer nahe der niederländischen Grenze die eigenen Pflichtaufgaben zu lösen. Schon das wird nicht einfach. Der Tabellenzehnte SGi Mengshausen kämpft um den Klassenerhalt, der Sechste SV Petersberg hat wie die Freiheiten noch eine Chance auf das Endrunderticket. „Wir sind sehr gut vorbereitet und werden versuchen, unsere Hausaufgaben mit zwei Siegen zu erfüllen. Dann heißt es abwarten“, legt SB-Trainer Christian Pinno den vollen Fokus auf die eigene Leistung, ehe auf die anderen Ergebnisse geschaut wird. **rk Seite 23**

Freiheiten glauben an ihre kleine Chance

Das SB-Team will am letzten Wochenende der Vorrundenwettkämpfe doch noch das Endrunderticket lösen.

Kevelaer. Nach den beiden Glanzleistungen Anfang Dezember in der Osteroder Lindberghalle stehen am Wochenende für die Luftgewehrspezialisten der Schützenbrüderschaft Freiheit in Kevelaer die letzten beiden Vorrundenwettkämpfe in der 1. Bundesliga Nord auf dem Programm. Nahe der niederländischen Grenze trifft das Team der Trainer Christian Pinno und Olympiasieger Christian Klees auf zwei hessische Teams und hofft im Kampf um ein Ticket für die Endrunde auf eine kleine Sensation.

„Wir sind sehr gut vorbereitet und werden versuchen, unsere Hausaufgaben mit zwei Siegen zu erfüllen. Dann heißt es abwarten.“

Christian Pinno Trainer der SB Freiheit, zum Kampf um das Endrunden-Ticket

Am Samstag fällt um 17 Uhr der Startschuss gegen den Tabellenzehnten SGi Mengshausen (4:14 Punkte). Am Sonntag treffen die Harzer ab 12 Uhr auf Aufsteiger SV Petersberg, Sechster mit 10:8 Punkten. Die Freiheiten belegen zur Zeit mit ebenfalls 10:8 Punkten Tabellenplatz fünf und haben damit vier Zähler Rückstand auf Platz vier, der zur Teilnahme an den Playoffs Anfang Februar berechtigt.

Freiheit braucht Schützenhilfe

Freiheits Trainer Christian Pinno weiß, dass seine Mannschaft für die Qualifikation Schützenhilfe benötigt: „Rechnerisch ist das Finale noch zu erreichen. Wir sind sehr gut vorbereitet und werden versuchen, unsere Hausaufgaben mit zwei Siegen zu erfüllen. Dann heißt es ab-



Die Norwegerin Jeanette Duestad wird für die Freiheiten an Position eins schießen. FOTO: ROBERT KOCH / HK

warten.“ Vor den Freiheiten steht auf den Plätzen zwei bis vier ein Trio mit jeweils 14:4 Punkten. Der Tabellenzweite Buer-Bülse hat mit Petersberg sowie dem Spitzenreiter SSG Kevelaer ein anspruchsvolles Programm, leistete sich im bisherigen Saisonverlauf aber kaum Ausrutscher. Der Dritte Hubertus Elsen und der Vierte SV Wieckenberg stehen sich dagegen am Samstag im direkten Duell gegenüber, der Verlierer müsste zudem am Sonntag patzen, um den Freiheiten die Tür offen zu lassen.

Zunächst aber gilt die Konzentration der SB nur den eigenen Duellen. Die SGi Mengshausen kämpft

an diesem Wochenende um den Klassenerhalt und wird es den SB-Schützen sicher nicht leicht machen wollen. An den beiden Spitzenpositionen sind die Hessen mit dem Russen Alexandr Driagin (Schnitt 397,75) und KK-Weltmeisterin Jaqueline Becker (395,44) stark besetzt. Laura Schulz (388,44), Patrick Seyfarth (387,80), Fabian Mangold (386,00), Janina Kister (385,78) und Tobias Göbel (385,00) sind die weiteren SGi-Schützen.

Starker Aufsteiger Petersberg

Mit dem SV Petersberg, in der ersten Saisonhälfte immerhin Tabel-

lenführer, wartet einer der stärksten Aufsteiger der letzten Jahre auf die Sösestädter. „Petersberg ist vor allem vorne brutal gut besetzt“, weiß Pinno um die Stärke der Hessen. Auf der Ausländerposition ist die Inderin Vinita Bhardwaj mit einem 397,43-Schnitt gesetzt. Juniorennationalschützin Johanna Tripp (396,78) und Jana Heck (394,78) komplettieren das Führungstrio des Aufsteigers. Michael Döllinger (387,40), Mona Heck (387,33), Anika Peters (386,50) und Jasmin Busse (386,14) heißen die weiteren Schützen.

Die Freiheiten wollen insbesondere an ihre sehr guten Vorstellung in

der zweiten Saisonhälfte anknüpfen. Für das Rennen um die Punkte stehen folgende Schützen im SB-Aufgebot: Jeanette Duestad (398,50/Norwegen), Jessica Mager (395,22), Lisa Müller (395,00), Patricia Piepjohn (393,50), Michaela Thöle (392,50), Jolyn Beer (390,00) und Kapitän Sebastian Höfs (389,00).

Als besonderes Highlight sind die Wettkämpfe in Kevelaer auf www.sportdeutschland.tv im Livestream zu sehen. Kommentatoren sind Ulli Potowski und Tibor Meingast. Weitere Informationen zur SB Freiheit unter www.sbfreiheit.de.